

Elero

**Rolladenmotor im Kleinformat**

Die Rolläden bei äußerst schmalen Fenstern können aus Platzgründen oft nicht motorisiert werden. Mit dem „T8/08-Antrieb“ von Elero mit „Automatic Control System“ („ACS-E“) ist es jetzt gelungen, die Motorlänge von 53,8 cm auf lediglich 37,0 cm zu reduzieren. Der Hersteller bietet damit nach eigenen Angaben den derzeit kürzesten Rohrmotor auf dem deutschen Markt an.



Mit dem „T8/08-Antrieb“ von Elero ist es gelungen, die Elektronik aus dem Motor in ein separates Gehäuse auszulagern. Dadurch beträgt die Motorlänge nur noch 37,0 cm statt 53,8 cm *Bild: Elero*

Um diese Lösung auch für engste Einbausituationen zu realisieren, lagerten die Entwickler die Elektronik aus dem Motor in ein separates, außerhalb liegendes Gehäuse aus. Dieses Elektronikgehäuse ist in Schutzart „IP 54“ gefertigt und somit gegen Spritzwasser geschützt. Die neue Konzeption des Motors ist mit allen Vorteilen der „ACS-E“ Antriebsgeneration ausgestattet.

Ein weiteres Produkt, das „Automatic Control System“, schützt Rolladen und Motor vor Beschädigungen durch Hindernisse. Ob der Rolladen auf ein Hindernis trifft oder an der Fensterbank festgefroren ist: der „ACS-E“-An-

trieb erkennt selbsttätig die Störung und schaltet sich sofort ab. Gleichzeitig wird der aufgewickelte Rolladen automatisch in der oberen Endposition entlastet und steht so nicht bis zur nächsten Betätigung unter vollem Zug. Damit werden Mechanik und Antrieb geschont.

*Elero GmbH Antriebstechnik  
72660 Beuren  
Tel. (0 70 25) 13 01  
info@elero.de*

Kneer

**Fenster und Rolladen aus einer Hand**

Der Fenster- und Türenhersteller Kneer-Südfenster bietet seinen Kunden Fertigelemente an, bei denen der Rolladen auf das Fenster montiert wird. Dadurch lassen sich Maße und Farben gut aufeinander abstimmen. Außerdem verkürzen sich die Montagezeiten und senken somit die Kosten.

Im Angebot bei Kneer sind verschiedene Vorbau-Rolläden sowie der sogenannte Energiespar-Rolladen. Diese Systeme werden außen vor dem Fenster angebracht – der Vorbau-Rolladen unter dem Sturz und der Energiespar-Rolladen in einer speziellen Sturzaussparung. Da es dadurch oberhalb des Fensters keinen durchgehenden Hohlraum gibt, werden Schall- und Wärmebrücken vermieden – ein wichtiger Aspekt angesichts der EnEV 2002 mit ihren gestiegenen Anforderungen. Wenn im Altbau die Fenster erneuert und gleichzeitig Rolläden eingebaut werden sollen, fällt die Entscheidung in der Regel zugunsten eines Vorbau-Rolladens, der ohne Eingriffe in das Mauerwerk angebracht werden kann. Im Neubau ist dagegen eher der gestalterische Aspekt ausschlaggebend: Verschiedene Größen, Farben und



*Bereits im Werk können Fenster von Kneer-Südfenster mit verschiedenen Rolladen-Typen kombiniert werden*

*Bild: Kneer-Südfenster/Schenk/Roma*

Formen der Rolladenkästen ermöglichen eine besondere Betonung der Fassade.

Beim Energiespar-Rolladen ist eine entsprechende Sturzaussparung nötig, die rechtzeitig eingeplant werden muß. Daher wird dieses System eher im Neubau eingesetzt. Wenn jedoch im Wohnungsbestand umfangreiche Fassadensanierungen vorgesehen sind, etwa die Dämmung der Außenfassade, kommt dort der Energie-



*Die lichtlenkenden „Prokulit-Tageslichtrolläden“ besitzen einen UV-Schutz für uneingeschränkte Witterungs- und Farbbeständigkeit; dabei ist ihr Reinigungs- und Wartungsaufwand minimal*

*Bild: Prokuwa*

spar-Rolladen ebenfalls in Betracht. Die erforderliche Sturzaussparung läßt sich dann i. d. R. häufig nachträglich realisieren. Bei allen Varianten kann die Wartung übrigens durch die außen liegende Serviceklappe schnell und einfach durchgeführt werden.

*Kneer GmbH  
72589 Westerheim  
Tel. (0 73 33) 8 30  
info@kneer.de*

Prokuwa

**Wintergartenbeschattung**

Die Prokuwa Kunststoff GmbH aus Dortmund hat eine einheitliche Dach- und Wand-Beschattung für Wintergärten entwickelt. Als Basis dienen die lichtlenkenden „Prokulit-Tageslichtrolläden“ aus Makrolon, die gut zur Glasarchitektur und zu Wintergärten passen. Die „Tageslichtrolläden“ sind extrem schlagzäh und hagelbeständig. Ein besonderer UV-Schutz sorgt für uneingeschränkte Witterungs- und Farbbeständigkeit, der Reinigungs- und Wartungsaufwand ist minimal.

Im Gegensatz zu textilen Beschattungen sind „Prokullit Rolladenanlagen“ regen- und sturmsicher und bedürfen keiner besonderen Vorkehrungen, auch wenn der Nutzer für längere Zeit abwesend ist. Nachts und im Winter eignet sich der Sonnenschutz zur zusätzlichen Kälteisolierung.

Sowohl im Dach- als auch im Wandbereich laufen die Rolläden in Führungsschienen, die auf den Glassprossen oder am Fensterrahmen befestigt werden. Der Antrieb erfolgt durch lastabhängig gesteuerte Rohrmotore, im Wandbereich ist auch eine manuelle Bedienung möglich. Bei flacheren Dachneigungen läuft auf den Panzer-Endschienen eine Gegenzugmechanik in schlankem Rundgehäuse. *Prokuwa Kunststoff GmbH 44379 Dortmund-Dorstfeld Tel. (02 31) 9 07 20 info@prokullit.de*

### Weinor

#### Breite Markisenpalette

Die Terrassen-Markise „Topas“ ist das „Einsteigermodell“ von Weinor im Bereich der offenen Markisen. Die „Topas“ kann einteilig, mit nur zwei Armen, bis zu 700 cm breit angefertigt werden, bei einer Ausfallschräge maximal 400 cm. In gekoppelten Anlagen sind bis zu 1200 cm möglich. Die „Topas“ gibt es mit oder ohne Alu-Schutzdach. Auf Wunsch wird sie mit Rohrmotor, mit „Weinor-Matic“ und mit „Weinor-Volant Plus“ gefertigt. Mit „Weinor-Matic“ kann die Neigung der Markise um



Die schlanken Markisen „Opal Design“ und „Opal Design Lux“ von Weinor, besitzen eine ovale, 16 cm hohe Kassette, die das Markisentuch vollständig einschließt

5 bis 45 Grad verstellt werden, entsprechend dem Sonnenstand.

Für die Beschattung von langen, schmalen Balkonen eignet sich die „Topas MiniMax“. Mit einer gekreuzten Anordnung der Arme erreicht sie bis zu 400 cm Ausfall, bei einer minimalen Breite von 235 cm. Wie die „Topas“ ist die „Topas MiniMax“ eine offene Markise und prädestiniert für den Einbau an wettergeschützten Stellen, etwa unter einem Balkon oder Dachvorsprung.

Beide Gelenkarm-Markisen besitzen stranggepreßte Dachprofile, Wandkonsolen und Dachhalter sowie Ausfallprofile mit passenden Endkappen, Kopfplatten aus Aluguß, Gelenkarmen mit Doppelseilzug oder Kette sowie gesenkgeschmiedete Armeile. Die Aluminiumteile der Markisenprofile sowie die Wandkonsolen und Arme sind pulverbeschichtet.

Die „Opal Design“ von Weinor, eine neue, schlanke Kassettenmarkise besitzt eine ovale Form, bei einer Höhe von nur 16 cm. Die flache Kassette schließt das Markisentuch völlig ein und ein Tuch-Stützprofil sorgt für eine gleichmäßige Tuchspannung beim Aufrollen. Sicher vor Witterungseinflüssen geschützt werden

Tuch und Technik durch eine Dichtlippe. Die Sichel an der Kappe soll im geschlossenen Zustand den seitlichen Wassereintritt verhindern.

Ausgefahren stabilisiert eine – für Weinor patentierte – Windhochschlagsicherung aus Aluminium die Kippgelenkarme der Markise.

Die „Opal Design Lux“ wurde zusätzlich mit Halogenleuchten bestückt, die sich optisch an die ovale Form der Kopfplatte anpassen. In der maßgefertigten Markise befinden sich bis zu 16 Niedervolt-Halogenlampen. Eine Rasterung ermöglicht die präzise Positionierung der schwenkbaren Spots.

Die integrierten Trafos für die Strahler sind in der



Die „Opal Design Lux“ wurde mit Halogenleuchten bestückt, die sich optisch der ovalen Form der Kopfplatte anpassen  
Bilder: Weinor

Rückwand des Markisenkastens versteckt.

Zur Standardausstattung von „Opal Design“ und „Opal Design Lux“ gehört ein Rohrmotor. Durch den Einbau eines funkgesteuerten Motors mit dem dazu gehörenden Handsender kann die Markise allerdings noch bequemer bedient werden. Standardgemäß stehen neun RAL-Töne zur Wahl. Gegen Aufpreis sind weitere 200 RAL-Farben erhältlich.

Auf Wunsch sind die „Opal Design“ und die „Opal Design Lux“ auch mit Sonnen- und Windwächter erhältlich.

Speziell für die Beschattung von langen schmalen Balkonen und Terrassen hat Weinor die Markise „Cap MiniMax“ entwickelt. Ihre beiden Gelenkarme sind unterschiedlich hoch angebracht und liegen übereinander. So erreicht die „Cap MiniMax“ mehr Ausfall als Breite. Eine Regenrinne im Ausfallprofil läßt Regenwasser zu den Seiten ablaufen. Für eine gute Belüftung des Tuches sorgen getrennte Unterschalen. Die Tuchfixierung sichert auch bei Temperaturschwankungen ein straffes Tuch. Und im Innenkasten schützt ein Gleitprofil das Tuch vor Abrieb und Abnutzung. Bei der „Cap“ und der „Cap MiniMax“ läßt sich das Markisengestell mit Kappen in Signalgelb, Verkehrsblau, Moosgrün und Feuerrot kombinieren. Das Tuch kann aus einem Spektrum von rund 250 Tuchdessins gewählt werden. Für das Gestell stehen über 200 RAL-Farben zur Verfügung.

Weinor  
Dieter Weiermann GmbH & Co.  
50829 Köln  
Tel. (02 21) 59 70 92 11  
www.weinor.de